

2d. Wie werden die Teilnehmenden vor der Untersuchung informiert?

Bitte vollständiges Informationsmaterial dem Antrag beifügen.

In meiner Masterarbeit an der Universität Zürich geht es darum, das Entscheidungsverhalten in verschiedenen Kontexten zu untersuchen.

Dazu haben wir ein Computerspiel entwickelt, welches verschiedene Facetten des Entscheidungsverhaltens erfassen kann. Im Folgenden wird dieses Computerspiel auch Webexperiment oder Entscheidungstest genannt.

Lesen Sie zuerst das Blatt „**Einverständniserklärung zur Studie Entscheidungsverhalten**“ sorgfältig durch, unterschreiben Sie es und geben Sie es der Therapeutin bzw. dem Therapeuten ab.

Vielen Dank, dass Sie an unserer Studie „Entscheidungsverhalten“ teilnehmen!

Es folgen nun die weiteren Instruktionen:

Über den folgenden Link <http://www.keto.dah-media.ch/> gelangen Sie zu unserem Webexperiment. Sie können wählen, in welcher Sprache Sie das Experiment durchführen möchten. Bitte lesen Sie anschliessend die Instruktionen genau durch und lösen Sie das Experiment. Im Anschluss an das Webexperiment werden Sie zu einem online Fragebogen weitergeleitet. Bitte lesen Sie auch diese Fragen sorgfältig durch und beantworten Sie die Fragen.

Mit freundlichen Grüssen
Marietta Lengen (Masterstudentin)

Projektleitung

Dr. phil. Daniel Hausmann-Thürig (d.hausmann@psychologie.uzh.ch)
Universität Zürich, Psychologisches Institut, Angewandte Sozialpsychologie

Bemerkung: Je nach Bedarf werden die Informationen durch den/die TherapeutIn mündlich ergänzt.

2e. Wie ist die Durchführung der Studie aus der Sicht der Teilnehmenden gestaltet? Bitte in separatem Dokument darstellen und dem Antrag beifügen.

Patient wird von dem/der betreuenden TherapeutIn auf die Studie angesprochen. Möchte der Patient an der Studie teilnehmen erhält er das Informationsblatt. Der Patient bestätigt die Teilnahme mit dem Unterschreiben der Einverständniserklärung. Der Patient gibt die Einverständniserklärung dem Therapeuten zurück und dieser sendet diese in einem Couvert per interner Post an unsere Ansprechperson in der Klinik. Die Klinik meldet anhand der Fallnummer anonymisiert zurück, dass die Daten dieser Person verwendet werden können.

Über den Link <http://www.keto.dah-media.ch/> gelangen die Probanden zu unserem Webexperiment. Am Ende des Experimentes werden die Probanden direkt zu unserem Fragebogen (Fragen zum Webexperiment, Beck-Depressions-Inventar und demographische Fragen) weitergeleitet.

Auf der letzten Seite des Fragebogens folgt ein kurzes Debriefing sowie ein Dankeschön.

Nach Abschluss der Studie erhalten die Patienten auf Wunsch noch Informationen zu den wichtigsten Resultaten der Studie.

(Für die Probanden die durch die EXPRA Studenten erhoben werden, wird der Text dementsprechend angepasst. (u.a. Du-Form etc.))

2f. Wie lauten die genauen Instruktionen während der Studiendurchführung? Welche Fragebögen werden verwendet? Bitte in einem separaten Dokument die wortwörtlichen Instruktionen, Aufgaben oder Fragebögen darlegen und dem Antrag beifügen.

Einleitung Webexperiment

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, sich an diesem Test zu beteiligen.

Die Daten dienen der Forschung und bleiben anonym.

Die Bearbeitung dieses Tests dauert ca. 15 Minuten.

Als Nächstes folgt eine kurze Beschreibung der Aufgaben.

Bitte lesen Sie die folgende Instruktion sorgfältig durch!

Wenn Sie jeweils bereit sind, drücken Sie auf WEITER.

Handelsschiffahrt der niederländischen Ostindienkompanie

Im 17. und 18. Jahrhundert florierte der Gewürzhandel von Ostindien nach den niederländischen Häfen. Das grosse Problem war, dass die Gewürzkisten auf hoher See oftmals von stürmischen Salzwasserwellen überspült wurden. Und wenn Gewürze mit Meerwasser in Kontakt kommen, werden sie ungeniessbar und sind auf dem Markt nicht mehr zu verkaufen. Dieser Umstand brachte den Händlern riesige Verluste ein, weil sie oftmals die gesamte Gewürzladung ohne Gewinn entsorgen mussten.

Stellen Sie sich vor, Sie wären einer dieser Händler, welcher in Indien über eine Gewürzplantage verfügt. Jede Saison ernten Sie 300 Kisten mit hochwertigen Gewürzkräutern.

Alles was Sie nun brauchen ist ein erfahrener Schiffskapitän, welcher Ihre Ladung an Gewürzkisten sicher (d.h. nicht mit Meerwasser vermischt) über den Ozean in einen niederländischen Hafen bringt.

Auf dem niederländischen Markt wird Ihre Ladung immer zum gleichen Preis, d.h. zu 5 Gulden pro Gewürzkiste verkauft. Sie können also mit einer Schiffladung bis zu 1'500 Gulden verdienen.

Als weitere Möglichkeit können Sie jederzeit Gewürzkisten vor Ort, d.h. auf dem inländischen (indischen) Markt verkaufen. Allerdings erhalten Sie für diese Option fünfmal weniger, d.h. nur 1 Gulden pro Gewürzkiste, also maximal 300 Gulden.

Nun stehen Ihre 300 Kisten mit Gewürzkräutern am indischen Hafen bereit. Es liegen vier fahrbereite leere Handelsschiffe im Hafen und sind bereit zum Verladen Ihrer Kisten. Aus Kostengründen können Sie jeweils nur eines der Schiffe beladen.

Die Frage ist nun, welcher der vier Kapitäne Ihre Schiffsladung Gewürzkräuter unversehrt in den niederländischen Hafen bringen kann.

Grundsätzlich haben alle vier Schiffe dieselbe Wahrscheinlichkeit, Ihre Ladung sicher in den niederländischen Zielhafen zu bringen. Die Kapitäne jedoch unterscheiden sich in ihrer Erfolgswahrscheinlichkeit, mit der sie die Ladung unversehrt über den Ozean bringen. Einige der Kapitäne vergessen zum Beispiel mehr oder weniger oft, die Luken bei hohem Wellengang zu schliessen, so dass die gesamte Ladung mit Meerwasser überspült wird. In diesem Fall ist die gesamte Schiffsladung an Gewürzen für Sie wertlos.

Da Sie relativ neu im Überseehandel tätig sind, wissen Sie noch nichts über die Erfolgswahrscheinlichkeit der vier zur Auswahl stehenden Schiffskapitäne. Andere befreundete Händler vor Ort geben Ihnen aber gerne Auskunft über deren Erfahrung mit den zur Auswahl stehenden Kapitänen.

Ein von Ihnen befragter Händler empfiehlt Ihnen denjenigen Kapitän, welcher er (der Händler) an Ihrer Stelle selber wählen würde. Neben diesem Tipp gibt ein Händler auch eine Einschätzung über die Erfolgswahrscheinlichkeit ab, d.h. in wie vielen der letzten 100 Fahrten dieser Kapitän in der Lage war, die Ladung unversehrt an den Zielort zu bringen.

Die angegebene Erfolgswahrscheinlichkeit schwankt somit zwischen 0% und 100%. Natürlich ist die Auskunft (Tipp) eines Händlers nicht kostenlos, d.h. für jeden Tipp müssen Sie dem befragten Händler 30 Kisten Ihrer Gewürzkisten sogleich abgeben. Wenn Sie also Tipps von Händlern einholen, bedeutet dies, dass Sie weniger Gewürze verschiffen und auf dem Markt verkaufen können.

Vor jedem Verschiffen können Sie grundsätzlich so viele Händler befragen wie Sie möchten. Grundsätzlich müssen Sie niemanden fragen (Sie erhalten dann aber auch keine Information über die Erfolgswahrscheinlichkeit der Kapitäne). Maximal fünf Händler stehen Ihnen im indischen Starthafen für Informationen zur Verfügung.

Versuchen Sie, möglichst viele Gewürzkisten als erstes Schiff in den Zielhafen zu bringen, damit sich Ihr Vermögen kontinuierlich erhöht.

Es folgen zuerst 2 Probedurchgänge, in denen Sie sich mit dem Szenario vertraut machen können. Hier empfehlen wir Ihnen, probetalber einmal alle fünf Händler zu befragen!

Nach diesen beiden Probedurchgängen gilt es ernst und der Gewinnzähler startet wieder bei Null.

Fragen zum Webexperiment

Sie haben ja bereits das Webexperiment (mit den Handelsschiffen, den Händlerbefragungen und der Vertrauenswürdigkeit der Kapitäne) gelöst. Bitte erinnern Sie sich daran, wie es Ihnen beim Bearbeiten ergangen ist und beantworten Sie dann folgende Fragen zum Online-Test.

1. Verglichen mit anderen Lebenssituationen, wie wichtig war es für Sie, an diesem Online-Test teilzunehmen?

überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 sehr wichtig

2. Wie wichtig war es für Sie, im Spiel möglichst viel Geld zu verdienen?

überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 sehr wichtig

3. Wie wichtig war es für Sie, zu vermeiden, das falsche Schiff (ohne Gewinn) zu wählen?

überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 sehr wichtig

4. Wie wichtig ist es Ihnen im Allgemeinen, dass Sie eine sichere finanzielle Einnahmequelle haben?

überhaupt nicht wichtig 1 2 3 4 5 sehr wichtig

5. Wie sehr haben Sie den Wahrscheinlichkeitsangaben der Händler vertraut?

überhaupt nicht 1 2 3 4 5 sehr

Einleitung Fragebogen

Liebe Teilnehmerin / Lieber Teilnehmer

Nachdem Sie nun das Webexperiment gelöst haben, bitten wir Sie die folgenden Fragen zu beantworten.

Wir möchten nochmals betonen, dass durch die Generierung des individuellen Versuchspersonencodes, Ihre **Anonymität völlig gewährleistet** ist.

Falls Sie noch Fragen bezüglich des Vorgehens oder auch spezifisch zur Anonymität haben, stehe ich Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung: marietta.lengen@uzh.ch

Nochmals vielen herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!
Mit freundlichen Grüssen
Marietta Lengen

Projektleitung

Dr. phil. Daniel Hausmann-Thürig (d.hausmann@psychologie.uzh.ch)

Allgemeine Bemerkungen zum Fragebogen

Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Fragen über ihr Leben.

Ihre Antworten sollten der Art und Weise entsprechen, wie Sie sich im Allgemeinen verhalten oder wie Sie denken.

Wir bitten Sie, jede Frage der Reihe nach sorgfältig zu beantworten und keine auszulassen.

Uns interessiert dabei Ihre ganz persönliche Meinung und Einschätzung; es gibt keine richtigen oder falschen Antworten.

Ihre Angaben werden selbstverständlich streng vertraulich und anonym behandelt.

Im Namen unseres Forschungsteams danken wir Ihnen für ihre Teilnahme!

Bitte generieren Sie hier Ihren individuellen Code:

Den Anfangsbuchstaben des Vornamens des Vaters: ____ z.B. A für Arnd

Den Anfangsbuchstaben des Vornamens der Mutter: ____ z.B. C für Cilia

Die Anzahl Ihrer Geschwister: ____ z.B. 0 oder 3

Tag Ihrer Geburt (z.B. 5. Tag des Monats): ____ z.B. 05

Ihr zusammengesetzter Code lautet also: _____ z.B. A-C-3-05

Beck-Depressions-Inventar (BDI)

Anleitung: Dieser Fragebogen enthält 21 Gruppen von Aussagen. Bitte lesen Sie jede dieser Gruppen von Aussagen sorgfältig durch und suchen Sie sich dann in jeder Gruppe **eine Aussage** heraus, die am besten beschreibt, wie Sie sich **in den letzten zwei Wochen, einschliesslich heute, gefühlt haben**. Kreuzen Sie die Zahl neben der Aussage an, die Sie sich herausgesucht haben (0,1,2 oder 3). Falls in einer Gruppe mehrere Aussagen gleichermassen auf Sie zutreffen, kreuzen Sie die Aussage mit der höheren Zahl an. Achten Sie bitte darauf, dass Sie in jeder Gruppe nicht mehr als eine Aussage ankreuzen, das gilt auch für Gruppe 16 (Veränderungen der Schlafgewohnheiten) oder Gruppe 18 (Veränderung des Appetits).

1.) Traurigkeit

0 Ich bin nicht traurig.

1 Ich bin oft traurig.

2 Ich bin ständig traurig.

3 Ich bin so traurig oder unglücklich, dass ich es nicht aushalte.

2.) Pessimismus

0 Ich sehe nicht mutlos in die Zukunft.

1 Ich sehe mutloser in die Zukunft als sonst.

2 Ich bin mutlos und erwarte nicht, dass meine Situation besser wird.

3 Ich glaube, dass meine Zukunft hoffnungslos ist und nur noch schlechter wird

3.) Versagensgefühle

0 Ich fühle mich nicht als Versager.

1 Ich habe häufiger Versagensgefühle.

2 Wenn ich zurückblicke, sehe ich eine Menge Fehlschläge.

3 Ich habe das Gefühl, als Mensch ein völliger Versager zu sein.

4.) Verlust von Freude

0 Ich kann die Dinge genauso gut geniessen wie früher.

1 Ich kann die Dinge nicht mehr so geniessen wie früher.

2 Dinge, die mir früher Freude gemacht haben, kann ich kaum mehr geniessen.

3 Dinge, die mir früher Freude gemacht haben, kann ich überhaupt nicht mehr geniessen.

5.) Schuldgefühle

0 Ich habe keine besonderen Schuldgefühle.

1 Ich habe oft Schuldgefühle wegen Dingen, die ich getan habe oder hätte tun sollen.

2 Ich habe die meiste Zeit Schuldgefühle.

3 Ich habe ständig Schuldgefühle.

6.) Bestrafungsgefühle

0 Ich habe nicht das Gefühl, für etwas bestraft zu sein.

1 Ich habe das Gefühl, vielleicht bestraft zu werden.

2 Ich erwarte, bestraft zu werden.

3 Ich habe das Gefühl, bestraft zu sein.

7.) Selbstablehnung

0 Ich halte von mir genauso viel wie immer.

1 Ich habe Vertrauen in mich verloren.

2 Ich bin von mir enttäuscht.

3 Ich lehne mich völlig ab.

8.) Selbstvorwürfe

0 Ich kritisiere oder tadle mich nicht mehr als sonst.

1 Ich bin mir gegenüber kritischer als sonst.

2 Ich kritisiere mich für all meine Mängel.

3 Ich gebe mir die Schuld für alles Schlimme, was passiert.

9.) Selbstmordgedanken

- 0 Ich denke nicht daran, mit etwas anzutun.
- 1 Ich denke manchmal an Selbstmord, aber ich würde es nicht tun.
- 2 Ich möchte mich am liebsten umbringen.
- 3 Ich würde mich umbringen, wenn ich die Gelegenheit dazu hätte.

10.) Weinen

- 0 Ich weine nicht öfter als früher.
- 1 Ich weine jetzt mehr als früher.
- 2 Ich weine beim geringsten Anlass.
- 3 Ich möchte gern weinen, aber ich kann nicht.

11.) Unruhe

- 0 Ich bin nicht unruhiger als sonst.
- 1 Ich bin unruhiger als sonst.
- 2 Ich bin so unruhig, dass es mir schwerfällt, still zu sitzen.
- 3 Ich bin so unruhig, dass ich mich ständig bewegen oder etwas tun muss.

12.) Interessenverlust

- 0 Ich habe das Interesse an anderen Menschen oder an Tätigkeiten nicht verloren.
- 1 Ich habe weniger Interesse an anderen Menschen oder an Dingen als sonst.
- 2 Ich habe das Interesse an anderen Menschen oder Dingen zum grössten Teil verloren.
- 3 Es fällt mir schwer, mich überhaupt für irgend etwas zu interessieren.

13.) Entschlussunfähigkeit

- 0 Ich bin so entschlosssfreudig wie immer.
- 1 Es fällt mir schwerer als sonst, Entscheidungen zu treffen.
- 2 Es fällt mir sehr viel schwerer als sonst, Entscheidungen zu treffen.
- 3 Ich habe Mühe, überhaupt Entscheidungen zu treffen.

14.) Wertlosigkeit

- 0 Ich fühle mich nicht wertlos.
- 1 Ich halte mich für weniger wertvoll und nützlich als sonst.
- 2 Verglichen mit anderen Menschen fühle ich mich viel weniger wert.
- 3 Ich fühle mich völlig wertlos.

15.) Energieverlust

- 0 Ich habe so viel Energie wie immer.
- 1 Ich habe weniger Energie als sonst.
- 2 Ich habe so wenig Energie, dass ich kaum noch etwas schaffe.
- 3 Ich habe keine Energie mehr, um überhaupt noch etwas zu tun.

16.) Veränderungen der Schlafgewohnheiten

0 Meine Schlafgewohnheiten haben sich nicht verändert.

1a Ich schlafe etwas mehr als sonst.

1b Ich schlafe etwas weniger als sonst.

2a Ich schlafe viel mehr als sonst.

2b Ich schlafe viel weniger als sonst.

3a Ich schlafe fast den ganzen Tag.

3b Ich wache 1-2 Stunden früher auf als gewöhnlich und kann dann nicht mehr einschlafen.

17.) Reizbarkeit

0 Ich bin nicht reizbarer als sonst.

1 Ich bin reizbarer als sonst.

2 Ich bin viel reizbarer als sonst.

3 Ich fühle mich dauernd gereizt.

18.) Veränderungen des Appetits

0 Mein Appetit hat sich nicht verändert.

1a Mein Appetit ist etwas schlechter als sonst.

1b Mein Appetit ist etwas grösser als sonst.

2a Mein Appetit ist viel schlechter als sonst

2b Mein Appetit ist viel grösser als sonst

3a Ich habe überhaupt keinen Appetit.

3b Ich habe ständig Heisshunger.

19.) Konzentrationsschwierigkeiten

0 Ich kann mich so gut konzentrieren wie immer.

1 Ich kann mich nicht mehr so gut konzentrieren wie sonst.

2 Es fällt mir schwer, mich längere Zeit auf irgend etwas zu konzentrieren.

3 Ich kann mich überhaupt nicht mehr konzentrieren.

20.) Ermüdung und Erschöpfung

0 Ich fühle mich nicht müde oder erschöpfter als sonst.

1 Ich werde schneller müde oder erschöpft als sonst.

2 Für viele Dinge, die ich üblicherweise tue, bin ich zu müde oder erschöpft.

3 Ich bin so müde oder erschöpft, dass ich fast nichts mehr tun kann.

21.) Verlust an sexuellem Interesse

0 Mein Interesse an Sexualität hat sich in letzter Zeit nicht verändert.

1 Ich interessiere mich weniger für Sexualität als früher.

2 Ich interessiere mich jetzt viel weniger für Sexualität.

3 Ich habe das Interesse an Sexualität völlig verloren.

Demographische Fragen

Geschlecht

weiblich männlich

Alter

_____Jahre

Nationalität

Student

ja nein

Höchster Schulabschluss

- ohne Schulabschluss
- Sekundarschule
- Berufsausbildung
- Matura
- Fachhochschule
- Universität
- anderes: _____

Berufsrichtung / Studienrichtung

2g. Wie werden die Teilnehmenden nach Beendigung des Vorhabens informiert? Was wird wie rückgemeldet? *Bitte in dem separatem Dokument mit beifügen.*

Die Rückmeldung erfolgt nach Abschluss der Studie je nach Erreichbarkeit der Probanden per E-Mail oder per Post (Anschrift via Klinik).

Wir möchten uns noch einmal herzlich bei Ihnen für Ihre Teilnahme an der Studie „Entscheidungsverhalten“ bedanken!

Die Studie wurde im Rahmen meiner Masterarbeit durchgeführt. Das Ziel war es den Einfluss depressiver Störungen auf das Entscheidungs- und Risikoverhalten zu untersuchen.

Hier folgt zudem die Auflistung der wichtigsten Resultate:

xxx

Bei allfälligen Fragen stehe ich Ihnen jeder Zeit gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich unter der Mail-Adresse marietta.lengen@uzh.ch

Noch einmal vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen

Marietta Lengen (Versuchsleiterin und Verfasserin der Masterarbeit)

marietta.lengen@uzh.ch

Projektleitung

Dr. phil. Daniel Hausmann-Thürig (d.hausmann@psychologie.uzh.ch)

Universität Zürich, Psychologisches Institut, Angewandte Sozialpsychologie

3c. Ist die Freiwilligkeit der Teilnahme aufgrund einer informierten Einverständniserklärung gewährleistet? *Bitte Einverständniserklärung einreichen!*

Ja. In der Studie wird konsequent zwischen Fallnummer und individuellem Code unterschieden.

Die Fallnummer wird von der Klinik im Vorfeld generiert (Liste mit fortlaufenden Nummern und der dazugehörigen Patientenummer, bzw. Patientennamen).

Der individuelle Code wird von der Versuchsperson im Laufe der Datenerhebung eigenständig generiert (siehe Anhang zu 2f „Allgemeine Bemerkungen zum Fragebogen“).

Der individuelle Code wird gebraucht zur Zusammenführung der individuellen Daten aus Webexperiment und Online-Fragebogen (zwei separate Datenbanken).

Die Klinik (und die dazugehörigen Personen wie Klinikprojektleiter, betreuende TherapeutIn, Administration etc.) kennen ausschliesslich die Fallnummer, jedoch nicht den individuellen Code.

Der Projektleiter von Seiten der Uni (Dr. Hausmann-Thürig) und die Versuchsleiterin (Masterstudentin) sehen jeweils nur den anonymisierten individuellen Code und die anonymisierte Fallnummern.

Keine der involvierten Personen der Studie kann Fallnummer und individuellen Code (also die Person und ihre Daten) zusammenbringen, bzw. von den Daten auf die individuelle Person schliessen!

Dieses Verfahren hat sich in anderen Studien bewährt.

Die Einverständniserklärungen (mit persönlicher Unterschrift) werden zurück an die Klinik gesendet, d.h. von Seiten der Uni liegt lediglich eine Information dahingehend vor, dass für eine Person mit der Fallnummer xy auch eine Einverständniserklärung vorliegt (oder eben nicht).

➔ Siehe nächste Seite



**Universität
Zürich**^{UZH}

Einverständniserklärung zur Studie „Entscheidungsverhalten“

Die Studie ist Teil der Masterarbeit von Marietta Lengen und umfasst ein Webexperiment sowie einen Fragebogen.

Die Studienteilnahme dauert insgesamt ca. 30 Minuten.

Die Anonymität ist jederzeit völlig gewährleistet, da Sie einen individuellen Versuchspersonen Code generieren, den nur Sie kennen und der gewährleistet, dass Ihr Name nicht mit den Daten in Verbindung gebracht werden kann.

Sie können zu jedem Zeitpunkt freiwillig und ohne Konsequenzen aus der Studie aussteigen.

Ihre Teilnahme ist also **vollständig freiwillig**.

Für Informationen steht Ihnen ihr/ihre TherapeutIn oder die Versuchsleiterin gerne zur Verfügung: marietta.lengen@uzh.ch

Falls Sie alles verstanden und keine Fragen mehr haben, dann unterzeichnen Sie bitte diese Einverständniserklärung und geben Sie ihrem Therapeuten.

Hiermit erkläre ich mich bereit, an der Studie „Entscheidungsverhalten“ teilzunehmen. Ich habe alle Angaben zur Anonymität und Freiwilligkeit verstanden.

Name: _____

Vorname: _____

Datum, Unterschrift: _____

Masterarbeitsdurchführende und Versuchsleiterin
Marietta Lengen

Projektleitung

Dr. phil. Daniel Hausmann-Thürig (d.hausmann@psychologie.uzh.ch)
Universität Zürich, Psychologisches Institut, Angewandte Sozialpsychologie